Vorwort

Ich weiß noch, wie ich als Kind mit einfachen LEGO-Steinen spielte. Selbst damals hatte ich schon eine natürliche Neigung dazu, architektonische Strukturen zu bauen. Mein Vater war Generalunternehmer, weshalb ich praktisch mit dem Bauwesen aufwuchs und von ungewöhnlichen Holzbauprojekten umgeben war, unter anderem einer konvexen Eingangstür. Meine frühen Begegnungen mit Bauprojekten waren offensichtlich prägend und führten dazu, dass ich überall kleine architektonische Details wahrnehme. Auf Reisen habe ich immer eine Kamera zur Hand, um bemerkenswerte und oft eigentümliche Details einzufangen. Manchmal ernte ich schon skeptische Blicke, wenn ich etwas fotografiere, das einfach nur wie eine langweilige Wand aussieht, aber wenn es darin eine besondere Einzelheit gibt, dann möchte ich sie auch festhalten.

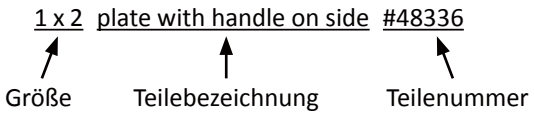
Ich finde jedoch nicht nur Inspiration in der Architektur der realen Welt, sondern fühle mich auch durch die LEGO-Community und die Modelle motiviert, die ich auf Conventions, in Workshops und in Blogposts sehe. Es gibt so viele phänomenale LEGO-Konstrukteure, die ganz neue Möglichkeiten zur Verwendung von Steinen finden, und zwar nicht nur in Architekturmodellen, sondern ganz allgemein. Es ist wichtig, die Bedeutung der Ideen anderer anzuerkennen, vor allem, wenn man sie unbewusst aufnimmt. Daher möchte ich allen LEGO-Fans danken, die ihren kreativen Anteil zum kollektiven Know-How unserer Community geben. Ich schätze alle, die auch nur den kleinsten Beitrag zu einem meiner »Aha-Erlebnisse« geleistet haben. Es ist unsere kollektive Kreativität, die unser Hobby so frisch hält und anregend macht.

Über dieses Buch

Ich hoffe, dass dieses Buch für LEGO-Konstrukteure gleich welchen Alters und Erfahrungshintergrunds ein praktisches Nachschlagewerk und eine Quelle der Inspiration bildet. So wie Autoren einen Thesaurus konsultieren, um treffendere Wörter zu finden, kannst du dieses Buch nutzen, um reizvollere und detaillierte architektonische Elemente in deine Gebäudemodelle aufzunehmen.

Teilebezeichnungen

Es gibt Tausende von verschiedenen LEGO-Elementen und viele verschiedene Online-Kataloge und Referenzen auf Teile. Dabei werden jedoch leider keine einheitlichen Bezeichnungs- und Nummerierungssysteme und manchmal nicht einmal offensichtliche oder logische verwendet. Ich habe versucht, bei der Bezeichnung der in den Beispielen verwendeten Teile einen guten Kompromiss zu finden, und gehe nach folgendem Muster vor:



Größe: In einigen Katalogen werden die Größenangaben für bestimmte Teile in umgekehrter Reihenfolge gemacht. Beispielsweise führt BrickLink (*https://www.bricklink.com/*) Schrägsteine mit Größen wie 4 x 2 statt 2 x 4 auf und beschreibt damit besondere Teile. Wenn du in einem Katalog mit einer Größenangabe nicht weiterkommst, versuche, die Reihenfolge der Zahlen zu vertauschen.

Teilebezeichnung: Die Teilebezeichnungen sind so knapp und deutlich wie möglich angegeben. Bedruckte Teile und Aufkleber haben jedoch extrem lange Namen, weshalb ich bei ihnen einfach angebe, aus welchem Bausatz sie stammen.

Teilenummer: In manchen Katalogen wird zwischen den verschiedenen Varianten eines Teils unterschieden. Im Laufe der Jahrzehnte wurden die Gussformen verändert, sodass bei manchen Elementen hinter der Teilenummer noch Bezeichner wie *a*, *b* oder *c* stehen. Da es gewöhnlich nicht darauf ankommt, welche Version man verwendet, lasse ich diese Bezeichner jedoch weg. Nur wenn die Ausführung eine Rolle spielt, weise ich darauf hin.

Von manchen Elementen gibt es auch Versionen mit unterschiedlichen Teilenummern. Das ist beispielsweise bei Platten mit mittlerer Noppe der Fall, bei denen die eine Ausführung auf der Unterseite ein Röhrchen hat, das in die Mitte einer offenen Noppe passt (#3794), und die andere drei gleichmäßige Unterteilungen zum Aufsetzen auf Noppen (#15573).

Fremdteile

Um das gewünschte Aussehen hinzubekommen, muss man manchmal auf Teile zurückgreifen, die nicht von LEGO stammen. Ich habe einige Teile anderer Hersteller sowie nach Kundenwunsch angefertigte Teile von folgenden Anbietern verwendet: altBricks (*http://altbricks.com/*), BrickArms (*http://brickarms.com/*), BrickForge (*http://brickforge.com/*), Brickstuff (*http://brickstuff.com/*), BrickWarriors (*http://brickwarriors.com/*), Citizen Brick (*https://citizenbrick.com/*), Jolly Viking Bricks und PromoTec (*http://promotecinc.com/*).

Konstruktionsmodelle

Manchmal ist die angewendete Bautechnik im fertigen Modell nur schwer zu erkennen. In einem solchen Fall habe ich ein Konstruktionsmodell hinzugefügt, in dem die einzelnen Arten von Elementen farbig gekennzeichnet sind und ihre Verwendung dargestellt wird.

Probieren geht über studieren

Die vorgestellten Modelle dienen nur als Anregung. Wenn du nicht genau die gleichen Teile in den angegebenen Farben hast, kannst du auch ruhig andere Farben nehmen und andere Teile ausprobieren. Lass dich inspirieren, aber scheue dich nicht, eine Technik an deine Bedürfnisse anzupassen und mit den Elementen zu improvisieren, die sich bereits in deiner Sammlung befinden.

Danksagung

Ein Buch zu schreiben, ist ein großes Unterfangen, das ich ohne die Hilfe vieler anderer Menschen nicht hätte durchführen können.

An Reiner: Das erste Geschenk, das ich je von dir bekam, war ein LEGO-Bausatz. Damals konnten wir noch nicht ahnen, dass LEGO einmal eine so große Bedeutung für unsere Familie haben und vom Hobby zu einem Beruf werden würde. Danke, dass du mit uns gebaut hast, dass es dir nichts ausmachte, als sich unser LEGO-Zimmer auf das ganze Haus ausbreitete, und dass du mir bei allem, was ich tue, ein Partner bist und mich unterstützt.

An Thorin und Hadrian: Vielen Dank dafür, dass ihr mich wieder ans Bauen gebracht und mich mit euren geschickten, verrückten und einfallsreichen Kreationen anregt. Ihr beeindruckt mich immer wieder durch eure Gabe, detaillierte und funktionierende Modelle zu bauen.

An meine Familie: Vielen Dank dafür, dass ihr mich als Kind mit Eimern voller Steine versorgt und mich auf die Feinheiten der Architektur hingewiesen habt. Danke auch für euer Verständnis und eure Ermutigung auf meinem Weg.

Darüber hinaus gilt mein Dank auch Kim, Robin und Megan, die mich in meinen Bemühungen unterstützt haben und ein wichtiger Teil meines Lebens sind.

Ich möchte auch meinen Mitkonstrukteuren bei ArchLUG dafür danken, dass sie ihre Fachkenntnisse und ihre innovativen Techniken mit mir geteilt und zu vielen unserer gemeinsamen Projekte beigetragen haben. Ein weiterer Dank geht an die SeaLUG, die mich auf die AFOL-Community (Adult Fan of LEGO) aufmerksam gemacht hat, die so viel Freundschaft und Unterstützung zu bieten hat.

Die Modelle in diesem Buch sind von Bruce Lowell, Katie Walker, Siercon and Coral, Simon NH, Soren Hixenbaugh und vielen anderen inspiriert.

Vielen Dank auch an alle Mitarbeiter bei No Starch Press, die mit ihren vielen Beiträgen geholfen haben, dieses Buch zu verwirklichen. Ein Riesendankeschön geht an Serena, die mit Tausenden von Fotos, Bildunterschriften und Teilebezeichnungen herumjongliert und daraus geduldig handhabbare Kapitel gemacht hat. Es war ein großes Privileg, mit dir daran zu arbeiten, diesem Buch Gestalt zu geben.

Zur deutschen Ausgabe

Alice Finch verfasste dieses Buch für kreative LEGO-Fans. Es entstand ein Werk, mit dem konstruiert und weiterentwickelt werden kann. Genauso praxisnah wie die amerikanische Originalausgabe soll diese Übersetzung anzuwenden sein und gleichzeitig den Spaß am Bauen, den die Autorin im Original vermittelt, wiedergeben.

Für Bestellungen in Online-Katalogen sind jedoch neben den Teilenummern die englischen Bezeichnungen unumgänglich. Diese werden – auch von der deutschen Seite des LEGO-Onlineshops – von allen großen Web-Anbietern verwendet. Daher wurden in dieser Ausgabe die Teilebenennungen unter Abbildungen von Bausteinen und Konstruktionen im Englischen belassen. Bist du also auf der Suche nach einem Spezialstein, gebe einfach die Teilenummer, die du unter dem jeweiligen Bild findest, in das Suchfenster des Anbieters deiner Wahl ein. Die englische Bezeichnung wird dir zudem helfen, das Teil eindeutig zu identifizieren. Passe dabei gegebenfalls das Bezeichnungsmuster des Anbieters dem an, welches Alice Finch in der Einleitung beschreibt.

Im Fließtext hingegen sind Steinbezeichnungen ins Deutsche übersetzt. Diese Übersetzung folgt dem Sprachstil der Autorin. So finden sich neben funktionalen Beschreibungen, wie sie in vielen Online-Katalogen verwendet werden, auch saloppe Bezeichnungen wie beispielsweise die »Käseecke«.

Du würdest »Jumper« niemals übersetzen und wenn, dann nur mit »AZMEP«? »Schrägstein« als Interpretation für »Slope« klingt in deinen Ohren schräg? Wir freuen uns über die Vielfalt von LEGO, auch in seiner Sprache. Wir hoffen, dass die Auswahl der Bezeichnungen, die wir hier getroffen haben, es deutschsprachigen LEGO-Konstrukteuren noch einfacher macht, ihre fantastischen Ideen zu verwirklichen.

Eine Auswahl wichtiger Begriffsübersetzungen dieses Buchs:

2 x plate	2 x n-Platte (n = unbestimmtes Noppenmaß)
arch	Bogen
brick with stud on side	1 x 1-Stein mit Noppe an einer Seite
brick with studs on 4 sides	1 x 1-Hydrantenstein
cheese slope	Käseecke, salopp für 1 x 1-Dachstein
crate	Holzkiste
gold bar	(Gold-)Barren
headlight brick	Lampenstein
bar	Stab oder Stange
cone	Kegel

hinge brick/plate	Scharnierstein/-platte
jumper plate	Platte mit mittlerer Noppe, salopp: Jumper, AZMEP (Aus-Zwei-Mach-Eins-Platte)
macaroni tile	Makkaronifliese
mudguard	Kotflügel
plate	Platte
slope	Schrägstein, Dachstein
stud	Noppe
tile	Fliese
log brick	Palisadenstein
mechanical arm	Roboterarm

Das vollständige Glossar der englischsprachigen Steinebezeichnungen und ihrer deutschen Übersetzungen aus diesem Buch findet sich auf folgender Webseite. Mit freundlicher Genehmigung des Übersetzers (G&U Language & Publishing Services GmbH, Flensburg):

www.dpunkt.de/archidee